

7. Symposium des Jungen Strafrechts
28. bis 30. März 2019
Universität Hamburg & Bucerius Law School

Verletzte im Strafrecht

– Programm –

Kilian Wegner – Paul Krell – Julia Geneuss – Christoph Bublitz – Markus Abraham

Donnerstag, 28. März 2019

Universität Hamburg, Rothenbaumchaussee 33, Hamburg, Rechtsaushörsaal

18.00	Begrüßungen Dekan Prof. Dr. <i>Tilman Reppen</i> (tbc) Prof. Dr. <i>Florian Jeßberger</i>
	Eröffnungsvortrag mit Empfang Prof. Dr. Dr. hc. <i>Jan Philipp Reemtsma</i> „Täterstrafrecht und der Anspruch des Opfers auf Beachtung“
anschließend	Pony Bar, Allende Platz 1, 20146 Hamburg

Freitag, 29. März 2019

Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, Hamburg

9.00 – 9.30	Anmeldung
9.30 – 9.45	Begrüßungen
9.45 – 10.35	<i>Philipp-Alexander Hirsch</i> , Georg-August-Universität Göttingen Verletzung in eigenen Rechten. Zur strafrechtsdogmatischen Stellung des Verletzten
Kaffeepause	
10.50 – 11.40	<i>Lukas Staffler</i> , Universität Zürich Opferschutz und Verjährung Reflexionen zum Spannungsfeld von vergänglichem Strafanspruch und staatlichen Schutzpflichten im Spiegel der EGMR-Judikatur
11.40 – 12.30	<i>Pauline Schmitt</i> , Philipps-Universität Marburg Das Opfer im Strafanwendungsrecht

Kriminalpolitische, strafrechtsdogmatische und völkerrechtliche Hintergründe des grenzüberschreitenden Schutzes innerstaatlicher Individualinteressen

Mittagessen

14.15 – 15.05

Georgia Stefanopoulou, Leibniz Universität Hannover
Verantwortungsverteilung bei Opfermitwirkung

15.05 – 15.55

Felix Ruppert, Universität Bayreuth
Von Rücktritt und Reue – Subjektive Vorstellungen vor objektivem Opferschutz?

Kaffeepause

16.20 – 17.10

Gurgen Petrossian, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Die Opferbeteiligung auf der internationalen Ebene

17.10 – 18.00

Mitgliederversammlung "Junges Strafrecht e.V."

20.00

Abendessen:
Pamukkale, Susannenstraße 34-35, 20357 Hamburg

Samstag, 30. März 2019

Bucerius Law School, Jungiusstraße 6, Hamburg

9.00 – 9.50

Amina Hoppe, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Opfer, Verletzter, Zeuge: Was muss, kann und soll „Opferschutz“ im Strafverfahren leisten?

9.50 – 10.40

Constantin Lauterwein, Berlin
Akteneinsicht für den Verletzten: Theorie, Praxis und Reform

Kaffeepause

11.10 – 12.00

Oliver Harry Gerson, Universität Passau
Die Beteiligung des Verletzten bei verfahrensbeendenden Absprachen – „Gleicher unter Gleichen“ oder „Fremdkörper im Fremdkörper“?

12.00 – 12.50

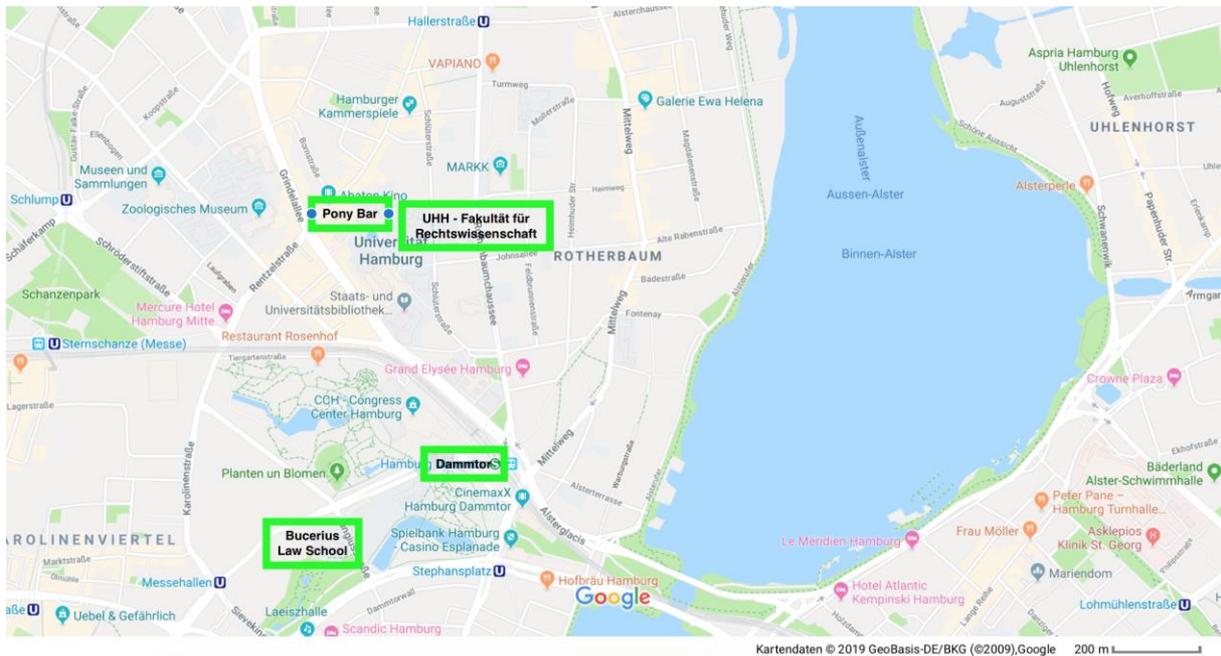
Alexandra Wichmann, Universität Hamburg
Traumatisierte Verletzte im Strafverfahren

Im Anschluss optional: Tour durch Hamburg

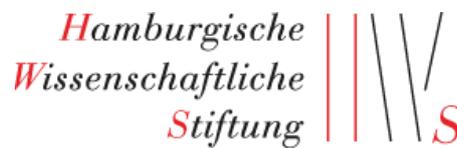
Organisatorische Hinweise

Tagungsort: Der Eröffnungsvortrag wird im Rechtsaushörsaal der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg, die Tagung selbst an der Bucerius Law School stattfinden. Beides befindet sich in fußläufiger Nähe vom Bahnhof Dammtor, der sowohl Fern-, als auch Regional- und S-Bahnhof ist. Nahgelegene U-Bahn-Stationen sind Hallerstraße (Uni) bzw. Stephansplatz (BLS), beides U1.

Unterkunft: Es bietet sich an, eine Unterkunft in der Nähe des Dammtorbahnhofs zu wählen. Geschickt gelegene Hotels sind beispielsweise: Mercure Hotel Hamburg Mitte; Hotel Vorbach, IC Hotel Dammtor Messe oder die verschiedenen Hotels im Dammtorpalais.



Mit freundlicher Unterstützung von:



Nomos



Tsambikakis
Rechtsanwälte



Duncker & Humblot · Berlin



C.F. Müller



Professor Dr. Werner Beulke
Strafverteidigung